



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 19. Januar.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

Bekanntmachungen.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Nachbar und Einwohner Gottfried Birkmann zu Oberthau zum Ortsrichter für die dasige Gemeinde unterm 11. d. M. ernannt worden ist.
Merseburg, den 13. Januar 1859. Der königliche Landrath **Weidlich.**

Die vorzugsweise zur unentgeltlichen Aufnahme auswärtiger staarblinder Kranken bestimmten Tage sind in diesem Jahre auf den

7. März, 12. April, 15. Mai,

festgesetzt. Die Kranken müssen acht Tage vor ihrer Ankunft der unterzeichneten Inspection angemeldet werden, damit die entsprechende Erweiterung des Hospitals vorgenommen werden kann.

Zur freien Aufnahme sind sämtliche Patienten berechtigt, welche durch ihre Ortsbehörden ihre Mittellosigkeit glaubwürdig nachweisen können und für welche seitens ihrer Communen keine Armenfonds disponibel sind. Patienten, deren Verpflegung durch öffentliche Armenfonds oder Privatunterstützungen gedeckt wird, werden zu dem täglichen Verpflegungssatz von „10 Sgr.“ aufgenommen.

Die kostenfreie Ueberkunft der Kranken, sowie deren Rückbeförderung in die Heimath, bleibt natürlich Sache der Kranken.
Berlin, den 1. Januar 1859.

Die Inspection der von Gräfeschen Klinik, Karlstraße Nr. 46.
P. Possart.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Merseburg, den 13. Januar 1859. Der königliche Landrath **Weidlich.**

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten ist den 21. Januar 1859, von 6 Uhr an, und liegt dazu bis jetzt vor: 1) ein Pachtprolongations-Gesuch; 2) eine das Rassen-Revisionswesen betreffende Verfügung der höhern Behörde; 3) die Wahl der Mitglieder der Einschätzungs-Commission; 4) dergl. die Reclamations-Commission betreffend; 5) die Mittheilung des Erfolges der am 21. Decbr. 1858 von Seiten des Herrn Landraths vorgenommenen Stadt-Kassenrevision.

Bekanntmachung.

Die nächste Versammlung unseres Vereins findet

Mittwoch den 26. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, an bekannter Stelle statt, was den geehrten Mitgliedern mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die mit dieser Versammlung zeither verknüpft gewesene Prämierung verdienter Diensthoten, der sehr geringen Anmeldungen wegen, diesmal nicht stattfindet.

Bündorf, den 18. Januar 1859.

Der Vorstand des Merseburger landwirthschaftlichen Vereins.
Scheller.

Solzauction. Morgen, als den 20 d. Mts., Vormittags 10 Uhr, sollen mehrere Haufen Reisigholz in meinem Grundstücke an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.
Heuschkel.

Auf den 25. Januar 1859 sollen für die Flur Sperrgau 3500 Stück Steine, worunter keine unter 22 Zoll Länge, 6 Zoll Breite, 3 Zoll Stärke sein dürfen, bis zum 1. August 1859 geliefert werden. Qualificirte Bemerber und Unternehmer können sich am festgesetzten Tage bei dem Ortsrichter Mahler, Nachmittags 1 Uhr einstellen.

Mahler, Ortsrichter.

Gutsverkauf.

Der Besizer des Schenkgruts, der sogenannten Bergschenke, beim Dorfe Wegwitz, bestehend aus:

- a) einem übersehten Wohnhause und geräumigen Wirthschaftsgebäuden nebst Garten,
- b) einer neben dem Gehöfte belegenen Ziegelei,
- c) ca. 178 Morgen separirtes Feld und Wiesen,

hat mich mit dem Verkaufe dieses Gutcomplexes beauftragt und habe ich zu diesem Zwecke

am Donnerstag den 3. Februar e.,

Vormittags 10 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer am Domplatz hier Picitations-termin anberaumt. Das Gut liegt unmittelbar an der Merseburg-Leipziger Chaussee, eine Stunde von ersterer, drei Stunden von letzterer Stadt entfernt; die Gebäude sind fast ohne Ausnahme in gutem Zustande, das Ziegeleigewerbe wird schwunghaft betrieben, die Felder liegen bequem und in guter, zum großen Theil in bester Bodenklasse. Vieh wird nicht mit verkauft. Die Kaufbedingungen sind wenig lästig und bei mir zu erfragen.

Merseburg, den 10. Januar 1859.

Hunger, Rechtsanwält und Notar.



Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Köpfschen Nr. 18.



Ein Paar Läufer Schweine stehen zu verkaufen auf dem Sixtberge Nr. 580.

Gummischuhe

in bekannter gediegener Qualität empfiehlt billigt

S. F. Grins.

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren
auf die Zeit vom 15. bis ult. Januar e.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.					
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod	
		Roth	Dich.	Roth	Dich.	Roth	Dich.
A. Hief. Bäcker.							
Alberts sen.	Gotthardtstr.	—	—	—	26	—	4 15
Alberts jun.	desgl.	—	—	—	26	—	4 15
Beile	Entenplan	3	2	1	2	—	5 2
Brückner	Altenburg	3	3	—	29	—	4 20
Deichert	Oberbreitestr.	3	1	—	27	—	4 15
Fuchs	Schmalgasse	3	5	1	1	—	5 6
Hw. Hoffmann	Markt	—	—	—	28	—	4 20
Heubner	Altenburg	—	—	1	—	—	4 20
Heubner	Breitestraße	3	—	—	23	—	4 2
Heubner	Gotthardtstr.	—	—	1	—	—	4 15
Heyne	Delgrube	3	5	1	2	—	5 10
Heyne	Johannisgasse	4	—	1	—	—	4 22
Heyne	Schmalgasse	3	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	4 12
verehel. Höfchel	Altenburg	3	5	—	28	1	4 20 3
Hartmann	Delgrube	3	2	1	—	—	4 16
Hartmann	Altenburg	—	—	—	27	—	4 15
Hühnel	Burgstraße	4	—	—	26	—	4 16
Hammer	Altenburg	—	—	1	—	—	5 —
Kraft	Breitestraße	3	8	1	2	—	5 10
Koch	Preußergasse	—	—	—	28	—	4 15
Lange	Sirtigasse	—	—	—	28	2	4 15
Luther	Altenburg	—	—	—	24	—	4 16
Pienide	Neumarkt	—	—	—	27	—	4 15
Reißner	Altenburg	—	—	1	—	—	5 —
Rohle	Neumarkt	—	—	1	3	—	5 —
Ruß	Sirtigasse	3	3	—	29	—	4 26
Schäfer sen.	Neumarkt	3	8	—	27	—	4 16
Schäfer jun.	desgl.	5	—	1	—	—	5 —
Schurig	Gotthardtstr.	3	8	1	3	—	5 12
Weinert	Markt	3	8	1	2	—	4 26
Wostleben	Altenburg	—	—	—	28	2	4 15
B. Hief. Brodhändler.							
Fichtler	Altenburg	—	—	1	18	—	4 8
verehel. Funke	gr. Rittergasse	—	—	1	18	—	4 8
Hobmuth	Entenplan	—	—	2	7	5	4 15
Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4 20
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	4 15
Mäler	Altenburg	—	—	1	24	—	4 16
Reuber	Mälzergasse	—	—	1	22	—	4 12
verehel. Richter	Altenburg	—	—	—	—	—	4 15
verehel. Riede	desgl.	—	—	1	24	—	4 16
Schönleiter	Delgrube	—	—	—	—	—	4 24
verehel. Schlag	Sirtiberg	—	—	—	—	—	4 16
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	4 16
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	5 2
C. Landbäcker.							
Böhme	Lützendorf	—	—	1	24	—	4 16
Henniges	Wallendorf	—	—	1	18	—	4 8
Kurze	Schladebach	—	—	—	—	—	4 20
Milng	Neumarkt	—	—	1	21	—	4 8
Ronneburg	Frankeleben	—	—	1	24	—	4 8
Wächter	Raundorf	—	—	1	24	—	4 16

Von den hiesigen Bäckern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Bäckermeister **Schurig** und am leichtesten der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße; das Weißbrot am schwersten der Bäckermeister **Schäfer jun.** und am leichtesten der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße. Bemerkenswert ist hierbei, daß der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße 4 Pfd. 2 Lth. Schwarzbrot für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten der Brodhändler **Wiemann** und am leichtesten die Brodhändler **Fichtler** und verehel. **Funke**.
Merseburg, den 15. Januar 1859.

Der Magistrat.

Solzauction.

Dienstag den 25. Januar e., Vormittags 10 Uhr, sollen in den Gräflich von Hohenthalschen Forstrevieren, in dem Forstdistricte Zweimerholz, circa 10 Stück eichene Nußschäfte, 9—30 Fuß lang, 15—33 Zoll stark im mittl. Durchmesser,

= 5 = rüsterne do.,
= 2 = pappelne do.,
= 1 = lindene do.,
= 5 = erlene do.,

und Donnerstag den 27. Januar e., Vormittags 10 Uhr, sollen im Forstort Thiergarten

circa 50 Schock erlene und birkenne Stangen, öffentlich und meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu ich Kauflustige am 1. Tage in das Schenklocal zu Dölkau, am 2. Tage in das Forsthaus Thiergarten bei Günthersdorf hiermit einlade.

Forsthaus Thiergarten, den 14. Januar 1859.

Der Förster **Seinze.**

Ein großer Kaufladen am Markte in Schkeuditz mit Wohnung und Zubehör ist zu vermieten durch den Justizrath **Serrfurth** in Wehlitz.

Logis-Vermiethung.

Ein freundliches Familienlogis nebst Zubehör ist zu vermieten Unteraltenburg Nr. 804.

Dom Nr. 271

ist die erste Etage, bestehend in Entrée, 3 Stuben nebst Zubehör, Ostern 1859 zu vermieten.



Ein ziemlich neues **Pianoforte** mit schönem Ton ist zu vermieten und zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Concert-Anzeige.

Das diesjährige **Neujahrs-Concert** wird unter Mitwirkung der Concert-Sängerin Fräulein Grisemann, des Violin-Virtuosen Herrn Hils aus Leipzig, des Herrn Stadtmusik-Directors John und eines Theils seiner Capelle aus Halle, sowie des hiesigen Trompeter-Corps des 12. Husaren-Regiments,

Dienstag den 25. Januar, Abends 7 Uhr,
im **Schloßgartensalon,**
stattfinden. Zur Ausführung kommt:

I. Theil.

1) Preis-Symphonie von Würst.

II. Theil.

2) Nachklänge von Offen, Concert-Ouverture v. B. W. Gade.

3) Scene und Arie aus Oberon von Weber.

4) Adagio und Rondo für die Violine von David.

5) Arie aus Figaros Hochzeit von Mozart.

6) Redende Geister, Burleske für die Violine von Paccini.

Eine Subscriptionsliste ist bereits in Umlauf gesetzt.

Braun, Stadtmusikus.

Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht am 1. April oder 1. Juli e. in der Nähe des Marktes oder der Post ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche u. s. w.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Einen Lehrburschen sucht jetzt oder zu Ostern der Bäckermeister **Kraft.**

Dienstgesuch.

Ein herrschaftlicher Kutscher, welcher gute Zeugnisse nachweisen kann, sucht eine Stelle als Kutscher oder Diener. Gefällige Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Vorschuß-Berein.

Montag den 24. Januar, Nachmittags 4 Uhr, soll, unseren Statuten gemäß, im Locale des Rischgartens **Generalversammlung** stattfinden, wozu **sämmtliche** Mitglieder mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die **Richterscheinenden** an die gefassten Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind.

Tagesordnung.

- 1) Vorlage des Jahresberichts und Rechnungsabschlusses pro 1858.
- 2) Feststellung der Vergütung für die Bemühungen des Kassirers und Controleurs.
- 3) Bestimmung des Zinsfußes für aufgenommene Darlehne und gemachte Einlagen.
- 4) Feststellung des Eintrittsgeldes pro 1859.
- 5) Bestimmung über das Erscheinen der Mitglieder bei Abhaltung von Terminen.
- 6) **Wahl des Vorstandes** für 1859.

Von den Mitgliedern zu stellende **Anträge** müssen unter statutenmäßiger Form bis **Donnerstag, Nachmittags 6 Uhr**, bei dem Schlossermeister J. Bichtler eingereicht werden.

Der Vorstand.

Diese rühmlichst bekannten **echten = Rheinischen Brust-Caramellen =** nach der Composition des Königl. Preuß. Professors Dr. Albers zu Bonn haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde und besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf und Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich dem **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge **Nachahmungen** hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die **echten Rheinischen Brust-Caramellen =** nach wie vor nur in versiegelten **rosarothten Düten =** auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Water Rhein und die Mosel**“ befindet **=** verpackt und in **Merseburg** einzig und allein **echt** vorräthig sind bei **L. F. Schleich.**

(Gingefandt aus Anhalt.)

Uebersaus freundlich — freundschaftlicher Vorschlag eines Kaufmanns nach in aller Form gefעהener Kündigung eines Capitals von 1500 Thlr.

P. P.

Sollte Ihnen **heute** an der Kasse von 1500 Thlr. gelegen sein, wollen Sie persönlich zu mir kommen und steht es Ihnen gegen **5% Zinsen** und **1/2 Provision** zu Diensten gegen Accept per 2 Monate!!!

pr. **C. S. Schulze sen.**
F. Schulze jun.

Theater-Anzeige.

Mittwoch den 19. Januar, zum ersten Male: Der Ball zu Ellerbrun, Lustspiel in 3 Aufz. von C. Blum.

Freitag den 21. Januar, zum Benefiz für Herrn Regisseur Cifinger, zum ersten Male: Die Frau des Soldaten, Schauspiel in 5 Aufz. von Ch. Birchpfeiffer, nebst einem Vorspiel in 2 Aufz.: Die Hochzeit vor der Trommel.

Ferd. v. d. Osten.

Obiges Schauspiel kann ich allen sehr geehrten Theaterfreunden bestens empfehlen, indem es bisher auf allen größern Bühnen den ungetheiltesten Beifall gefunden, und auch gewiß hier einige angenehm unterhaltende Stunden bereiten wird. Indem ich hierzu ein hochzuverehrendes Publikum ganz ergebenst einlade, erlaube ich mir zu bemerken, daß Bestellungen auf nummerirte Plätze bei Herrn Kaufmann Wiese entgegengenommen werden.

Hochachtungsvoll

L. Cifinger.

Bestellungen auf das laufende Quartal des Kreisblatts können noch fortwährend gemacht werden bei den Postämtern, den Landrathsboten, dem Colporteur Jaucus und in der Expedition, gegen eine Pränumeration von 9 Sgr., **wofür es Jedem frei in's Haus geliefert wird**; die bis jetzt erschienenen Nummern können zur Zeit noch nachgeliefert werden.

Ein Kutscher, welcher gute Atteste beibringen, auch verheirathet sein kann, findet zum 1. März d. J. eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Herr Gustav Lots.

Ein großer schwarzer Hahn ist von meinem Hofe fortgekommen. Der Wiederbringer erhält 1 Thlr. Belohnung. Merseburg, den 17. Januar 1859.

Kieselbach.

Ein kleiner brauner Sammettragen, mit Seide gefüttert und braunem Pelz besetzt, ist am Sonntag Abend im Theater verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben bei Herrn C. Francke in der Burgstraße.

Ehrenerkklärung. Die dem Gerichtschöppen und Schiedsmann Herrn Michael Beyer in Daspig zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück und erkläre denselben für einen Ehrenmann.

Daspig, den 15. Januar 1859.

Ferdinand Wittenbecher.

Getreidepreise.

Merseburg, den 15. Januar 1859.

Weizen	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	—	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	=	26	=	3	=	=	1	=	28	=	—	=
Gerste	1	=	11	=	3	=	=	1	=	15	=	—	=
Hafer	1	=	3	=	9	=	=	1	=	6	=	3	=

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: einer lebigen Person eine Tochter.

Stadt. Geboren: dem Handarb. Naumann ein Sohn; dem Büchsenmachernstr. Engelmann eine Tochter; einer lebigen Person eine Tochter; einer lebigen Person ein Sohn; einer lebigen Person ein Sohn. — Getrauet: der Tischlernstr. Beck mit Frau J. Ch. verwittw. Pfeiffer geb. Dertel hier.

Donnerstag, **Nachmittags 2 Uhr**, Gottesdienst in der **Stadt-Kirche**. Predigt: Herr Pastor Schellbach.

Neumarkt. Getrauet: der Bäckerstr. F. J. Taube hier mit Zgr. F. A. Adam hier. — Gestorben: der Bürger und Glaserstr. J. D. Verlich, 77 J. alt, an Altersschwäche.

Altenburg. Geboren: dem Bürger und Weißbäckerstr. Luther ein Sohn (todtgeb.). — Gestorben: die Ehefrau des Fabrikarbeiters Schmidt, 28 J. alt, an Lungenschwindsucht.

Donnerstag den 20. Januar, **Abends 7 Uhr**, Bibelstunde in der **Altenburger Schule**.

Kirchennachrichten von Lützen: December.

Geboren: dem Bürger und Tischlernstr. Genth ein Sohn; dem Bürger und Dec. Friedrich eine Tochter; dem Bürger und Kaufmann Heinrich eine Tochter; dem Hutmacher Fleischer ein Sohn; dem Cantor Bönecke ein tochter Sohn; der W. Böblig eine außerehel. Tochter; der M. Th. Keller eine außerehel. Tochter. — Gestorben: Frau R. Gutjahr, 51 J. 8 M. 6 T. alt, an der Brustwasser sucht.

Bei der am 16. d. M. stattgehabten Feier des Krönungs- und Ordensfestes in Berlin sind von Sr. Königl. Hoheit dem Prinz-Regenten in unserm Kreise verliehen worden:

der **Rothe Adler-Orden** dritter Klasse mit der **Schleife**: dem Freiherrn v. Korff, Ober-Regierungs-Rath in Merseburg;

das **Allgemeine Ehrenzeichen**: dem Bahnwärter Kriehne in Beblitz bei Schleuditz; dem Steuer-Ausscher Mäzig in Schaaßstädt.

Liste

der in den Monaten October, November und December 1858 durch das königliche Kreisgericht zu Merseburg rechtskräftig verurtheilten Personen.

- 1) Ritter, Carl, Dienstknecht aus Pregsch,
- 2) Rosenbaum, Carl, Dienstknecht aus Creypau,
- 3) Giesler, Ferdinand, Handarbeiter hier,
- 4) Ferkel, Gottlieb, Dienstknecht in Halle, wegen fortgesetzter schwerer Diebstähle gegen den Dienstherrn, ad 1 und 2 mit 2 Jahren, ad 3 und 4 mit 2½ Jahren Zuchthaus.
- 5) Rehrkorn, Friedrich, Arbeiter hier, wegen Theilnahme an den vorgedachten Diebstählen mit 2 Jahren Zuchthaus.
- 6) Giesler, Eduard, Schneidergesell, wegen dergl. mit 3 Monaten Gefängniß.
- 7) Rehrkorn, verehel. Christiane geb. Herrmann hier, wegen Hehlerei mit 4 Monaten Gefängniß.
- 8) Schiller, Johann Joseph, Hausmann, wegen dergl. mit 6 Monaten Gefängniß, außerdem Nr. 1 bis 8 mit 2 resp. 2½ Jahren Polizeiaufsicht.
- 9) Koch, Christoph, Torfhändler hier, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 6 Wochen Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer.
- 10) Hesse, Friedrich, Handarbeiter hier, wegen Diebstahls mit 2 Monaten Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
- 11) Jünger, Christian, Müllergeselle, wegen zweier Diebstähle im wiederholten Rückfalle und Expressung mit 3 Jahren und 3 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Polizeiaufsicht.
- 12) Jünger, verehel. Christiane von hier, wegen zweier Diebstähle und gewerbmäßiger Unzucht mit 6 Monaten Gefängniß und Untersagung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und Unterbringung in einem Arbeitshause.

13) Scharf, Carl Friedrich Eduard, Maurerlehrling aus Schleuditz, wegen Betrugs mit 1 Monat Gefängniß und 50 Thlr. Geld- event. noch 1 Monat Gefängnißstrafe und 1 Jahr Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte.

14) Hahmeyer, Henriette geb. Schlotte aus Ostrau, wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

15) Pehold, Friedrich, Ziegeleibesitzer in Schaaßstädt, wegen Betrugs mit 3 Monaten Gefängniß und 50 Thlr. Geldbuße event. noch 1 Monat Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

16) Türschmann, Franz, Copist aus Leipzig, wegen Unterschlagung mit 14 Tagen Gefängniß.

17) Steiniger, Johann Christian Carl, Brauer aus Lauchstädt, wegen Beleidigung einer öffentlichen Behörde mit 10 Thlr. Geldbuße event. 4 Tagen Gefängniß.

18) Lutz, geschiedene, Johanne geb. Becker in Lützen, wegen Ehebruchs mit 4 Wochen Gefängniß.

19) Lehmann, Johann August, Sattlernstr. in Lützen, wegen Ehebruchs mit 4 Wochen Gefängniß.

20) Bauer, Carl, Handarbeiter hier, und

21) Nerger, Gottlieb, Handarbeiter hier, wegen Diebstahls ein Jeder zu 3 Wochen Gefängniß.

22) Trossch, Christian, Handarbeiter in Creypau, wegen Diebstahls zu 1 Woche Gefängniß.

23) Art, verehel. Juliane, geschiedene Ködsker aus Schortau, wegen thätlicher Beleidigung eines Beamten im Dienst mit 10 Thlr. Geld event. 1 Woche Gefängniß.

24) Lüdiche, Albert, Schneider hier, wegen strafbaren Eigennutzes mit 1 Woche Gefängniß.

25) Jacob, Friederike geb. Döring aus Lützen, wegen rückfälligen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß und Polizeiaufsicht, sowie Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

26) Heise, Traugott August, Dienstknecht aus Delitzsch, wegen Diebstahls im Rückfalle mit 1 Monat Gefängniß und Ehrenstrafen.

(Schluß folgt.)

Ueber die durch Blitzschlag veranlaßten Tödtungen und Verletzungen hat das königliche statistische Bureau die Ermittlungen aus den Jahren 1854—1857 zusammengestellt. Es sind danach in Preußen in der erwähnten Zeit überhaupt 511 Personen vom Blitzschlag getroffen, und zwar 289 getödtet, 222 nur verletzt worden. Von den Getödteten waren 184 Männer und 105 Frauen, von den Verletzten 136 Männer und 86 Frauen. Im Vergleiche zur Bevölkerung hatte Preußen die meisten, Posen die wenigsten durch Blitz getödteten und verletzten Personen, jenes nämlich 104, dieses nur 26. Dies ist insofern auffallend, als beide Provinzen Flachland sind und nur geringe Fabrikation haben. Schlesien, das Gebirge und Fabriken hat, zwei Dinge, welche auf den Blitzschlag bekanntlich eine besondere Anziehungskraft üben sollen, steht in der zweiten Reihe, denn die Zahl der dort vom Blitz getroffenen belief sich auf 113. Es scheint diese Thatsache für die eben angeführte Voraussetzung zu zeugen. Andererseits kamen aber im Rheinlande, in Sachsen und Westfalen, wo ebenfalls Gebirge und Fabriken zu Hause sind, verhältnismäßig nur wenig Verunglückungen durch Blitzschlag vor.

Zweifflbige Charade.

Einen Fluß nennt dir die Erste,
Einen Namen meine Zweit',
Und mein Ganzes Stadt und Best'
An der Ersten hingereicht.